

Liebe Gemeinde,

die Karwoche und das Osterfest werden wir in diesem Jahr aufgrund der Corona-Pandemie anders feiern müssen, als gewohnt. Wie Sie wissen: Gottesdienste dürfen Priester nur allein feiern, ohne das Gottesvolk. Die Gläubigen feiern über Rundfunk, Fernsehen und Livestreams mit.

Stellvertretend für die Gemeinde werde ich am Karsamstag-Vormittag von 10 bis 11.30 Uhr die Osterspeisen vor der Treppe der St. Josef Kirche segnen.

Am Ostersonntag bete ich zur üblichen Mittags-Zeit den Angelus vor dem Hauptportal der ansonsten geschlossenen St. Josef-Kirche, vor dem auferstandenen Herrn in der Monstranz und werde von dieser Stelle aus am Ende des Angelus den eucharistischen Segen den Menschen in der Stadt Niesky und unserer Pfarrgemeinde spenden.

Für die Heilige Beichte steht in diesem Jahr kein fremder Beichtvater zur Verfügung. Auch das Beichten im Beichtstuhl in der Kirche ist nicht möglich. Es wird nach einem Weg gesucht, wie das Bußsakrament, unter Beachtung der gesetzlichen Vorgaben, (geplant Gründonnerstag, etwa in der Zeit von 12 bis 13 Uhr und Karfreitag von 11 bis 13 Uhr) auf dem Pfarrgrundstück in Niesky empfangen werden kann - in dringenden Fällen nach telefonischer Voranmeldung.

Rings um die Pfarrkirche wird ab Freitag vor Palmsonntag bis zum Ende der Oster-Oktav auf dem Pfarrgelände ein Kreuzweg mit 15) Stationen, die weit voneinander entfernt sind, zur privaten Betrachtung aufgestellt sein. Er kann innerhalb von Spaziergängen – innerhalb des Wohnumfeldes und unter Einhaltung der auch dabei vorgeschriebenen Abstände zu Dritten von etwa zwei Metern - betrachtet werden.

Die 15. Station stellt Auferstehung dar. In diesem Fall zeigt der über Ostern hinausreichende Kreuzweg unsere Wege mit dem Kreuz dieser Pandemie.

Gemeindemitglieder haben für Sie ein Oster-Set vorbereitet. Darin ist ein Palmzweig, ein Osterlicht und ein Ostergruß enthalten. Diese Sets stehen am Palmsonntag vom 15 bis 17 Uhr sowie am Karfreitag und Karsamstag jeweils vom 9 bis 12 Uhr vor dem Pfarrhaus bereit und können dort, wiederum unter Beachtung der gesetzlichen Vorgaben, während eines Spaziergangs an frischer Luft, von Ihnen abgeholt werden. Darüber hinaus erhalten Sie das Hirtenwort unseres Bischofs in gedruckter Form, das Ihnen nach Hause geschickt wird.

Mein Wunsch an Sie ist, dass wir durch Übertragungen von Gottesdiensten in den Kartagen am Leiden unseren Herrn Jesus Christus Anteil nehmen und dass wir durch Gebete verbunden, das Osterfest, als das größte und wichtigste Fest im Kirchenjahr, dennoch würdig begehen. Christus ist uns vorangegangen in Leid und Tod. Seine Auferstehung ist mit der glaubenden Hoffnung verbunden, dass auch unsere Leiden und der Tod nicht endgültig sein werden und dass in Ewigkeit alle Tränen getrocknet sein werden.

Es grüßt Sie herzlich  
Ihr Pfarrer

Krystian Burczek